Mission Leben auf einen Blick

Das diakonische und gemeinnützige Unternehmen Mission Leben bietet Menschen Unterstützung an, die durch Alter, Krankheit, Behinderung oder soziale Notlagen Hilfe benötigen. Unsere Dienstleistungen haben zum Ziel, ihnen ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung, Geborgenheit und Würde zu ermöglichen.

An 17 Standorten in Hessen und Rheinland-Pfalz arbeiten 1.400 Mitarbeitende in 30 Einrichtungen. Rund 5.600 Menschen werden von uns im Jahr stationär und ambulant betreut. In unseren Bildungseinrichtungen bereiten sich rund 900 Menschen im Jahr auf Pflegeberufe vor.

Mission Leben – Ambulant gGmbH Schöfferstraße 12 | 64295 Darmstadt Telefon: 06151 4090-0 info@mission-leben.de | www.mission-leben.de/ambulant

Mission Leben ist ein Unternehmen der Stiftung Innere Mission Darmstadt. Beide sind der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zugeordnet und Mitglieder im Diakonischen Werk.



Bleiben Sie gesund!

Mission Leben – Ambulant



Umgang mit Schmerzen



Gegen Schmerzen können Sie etwas tun

Schmerzen sind keine altersbedingten Symptome – sie können in jedem Lebensabschnitt auftreten.

Schmerzen gehören nicht zwangsläufig zum Alter dazu.

Schmerzen beeinflussen das psychische, physische und das soziale Befinden der betroffenen Menschen.

Angesprochen sind:

Menschen mit akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen sowie zu erwartenden (tumorbedingten chronischen) Schmerzen.

Ein nicht behandelter oder nicht beachteter Schmerz kann chronisch werden. Chronische Schmerzen sind schwer oder gar nicht zu behandeln.

Unser Ziel ist es, dem Entstehen von chronischen Schmerzen vorzubeugen. Wir schätzen Ihre vorhandenen Schmerzen ein und arbeiten mit Ihrem Hausarzt zusammen, um Ihre Schmerzen auf ein für Sie erträgliches Maß zu reduzieren oder zu beseitigen. Das bezeichnet man als Schmerzmanagement.

Schmerzfolgen können sein:

- Depressive Verstimmungen, Vereinsamung
- Schonhaltung und Bewegungseinschränkung, was zu Muskelschwund führt
- Verzögerung der Genesung, z. B. nach Operationen
- Chronische Schmerzen
- Gefahr von Lungenentzündung, Thrombose, Dekubitus (Druckgeschwüre) und Kontrakturen (Gelenkversteifungen)
- Auswirkungen auf die Verdauung und Ausscheidungen

Wichtig

- Medikamente haben Nebenwirkungen, daher wird auf gute Verträglichkeit geachtet.
- Opioide machen richtig dosiert und eingenommen nicht abhängig.
- Medikamente immer nach Vorschrift lagern.
- Schmerzen sind nicht unbedingt ein Vorbote einer schlimmen Krankheit.
 Sie sollten angesprochen werden.

Maßnahmen bei andauernden Schmerzen:

Was Sie selbst tun können:

- Teilen Sie uns Ihre Schmerzen immer mit.
- Führen Sie ein Schmerztagebuch.
- Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmäßig ein.
- Lassen Sie den Schmerz nicht gewaltig werden: Unser Gehirn lernt, die Schmerzgrenze anzupassen, die Behandlung wird dadurch erschwert.
- Arbeiten Sie eng mit Ihrem Arzt und den Pflegekräften des Pflegeteams zusammen.
- Informieren Sie uns sofort bei Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen.

Was wir für Sie tun können:

- Systematische Einschätzung Ihrer Schmerzen und/oder schmerzbedingten Probleme.
- Beratung zur Vorbeugung und Behandlung von Schmerzen.
- Information über nicht-medikamentöse Maßnahmen.
- Beratung zu schmerzmittelbedingten Nebenwirkungen.
- Koordinierung der notwendigen medizinischen und pflegerischen Maßnahmen.

 Enge Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt oder Schmerztherapeuten.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung wünschen. Dafür sind wir da.